

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0418 - Stadtbibliothek für das Haushaltsjahr 2014

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	28.10.2014
Finanzausschuss	10.11.2014
Rat	13.11.2014

Beschluss:

Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen von 134.857,05 € im Teilplan 0418 – Stadtbibliothek in der Teilplanzeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen).

Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch zahlungswirksamen Wenigeraufwand im Teilplan 0412 – Historisches Archiv – Teilplanzeile 13.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>134.857,05</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln ist Eigentümerin des Grundstückes Josef-Haubrich-Hof 1, auf dem das Gebäude der Zentralbibliothek steht. Mieterin ist die Stadtbibliothek Köln.

Die Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2013 weist eine Nachforderung von 147.857,05 € aus, die von der Stadtbibliothek nicht getragen werden kann. Die Überprüfung der Nebenkostenabrechnung hat zu dem Ergebnis geführt, dass es keine Möglichkeiten gibt, eine Reduzierung für den genannten Zeitraum zu erreichen.

Die Höhe der Nachforderung ist zunächst auf die allgemeinen Kostensteigerungen und den um ca. 33% (36.000 €) gestiegenen Verbrauch der Fernwärme auf Grund der Witterungsverhältnisse Anfang 2013 zurückzuführen. Darüber hinaus ist gegenüber 2012 besonders auf den immensen Anstieg der Stromkosten in 2013 hinzuweisen. Hier ist eine Steigerung von 43% (ca. 82.000 €) gegenüber 2012 festzustellen.

Eine Ursachenforschung durch das Energiemanagement der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln hat eine Überprüfung der großen Stromverbraucher, in der Hauptsache der Lüftungs- und Klimaanlage zum Ziel gehabt, die in den Jahren 2011 und 2012 erneuert worden sind. Auf Grund unterschiedlicher Teilerneuerungsmaßnahmen der technischen Einrichtungen seit 2006 sind die Laufleistungen dieser Anlagen und damit die Stromverbräuche in den Jahren 2006 – 2012 unter dem normalen Bedarf geblieben. Erst ab 2012 mit der Fertigstellung der Anlagen entspricht die Funktion und Laufleistung der Anlagen dem realen Bedarf, der die dafür erforderlichen Stromverbräuche nach sich zieht. Für die Zukunft werden Optimierungsmöglichkeiten z.B. in den Betriebszeiten der Anlagen geprüft.

Das Energiemanagement der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln hat bei seiner Prüfung darauf hingewiesen, dass die Planungen zur umfassenden Sanierung des Gebäudes der Zentralbibliothek auch die Erneuerung weiterer den Stromverbrauch treibender Anlagen (z.B. Beleuchtung) berücksichtigen, was nach Abschluss der Sanierung zu nennenswerten Einsparungen führen wird.

In 2013 wurde für die ausstehende Nebenkostenabrechnung bereits eine Rückstellung i. H. v. 13.000 € gebildet. Da 43 erst Mitte 2014 von der wesentlich höheren Nachforderung Kenntnis erlangt hat, kann die Rückstellung für das Jahr 2013 nicht mehr erhöht werden. Der über die Rückstellung hinausgehende Aufwand fällt daher in 2014 an. Die Deckung des Mehraufwandes i. H. v. 134.857,05 € erfolgt durch zahlungswirksamen Wenigeraufwand im Teilplan 0412 – Historisches Archiv – Teilplanzeile 13. Die Aufwandsermächtigungen werden dort nicht benötigt, da weiterhin die Restaurierungsrückstellung in Anspruch genommen werden kann.